

### VIII. Jahresabschluss III

#### Lernziele

- Erklären Sie die Möglichkeiten der Risikovorsorge in der Bilanz
- Erklären Sie die Regelungen zur Bilanzierung von Fremdwährungen

#### Aufgabe 10:

Die Monopoly-Bank befindet sich in den Jahresabschlussstätigkeiten. Dabei sind folgende Positionen noch zu berücksichtigen:

#### DATEN AUS RECHNUNGSWESEN:

Zinserträge:	95 Mio.
Kursgewinne aus Handelsbestand:	55 Mio.
Provisionserträge aus Wertpapieren:	3 Mio.
Avalprovisionen:	2 Mio.
Beteiligungsgewinne:	2 Mio.
Durchschnittliche Einkommens-/Ertragssteuersatz:	50%

Zinsaufwand:	60 Mio.
Kursverluste aus Handelsbestand:	15 Mio.
Einstellung in Sonderposten nach § 340g HGB	5 Mio.
Personalaufwendungen	22 Mio.
Sachaufwendungen	3 Mio.

Vorhandene Vorsorgereserven nach § 340f HGB

#### WERTPAPIERE:

Wertpapier	Nennwert/ Stück	Buchkurs:	Kurs Bilanz- stichtag	Zuordnung
Siemens AG Schuldverschreibung	50 Mio.	95%	85%	Liquiditäts- reserve
Sachsen-Anhalt Schuldverschreibung	50 Mio.	99%	95%	Anlage- vermögen
Junghans AG Aktien	3.125	705,--	385,--	Anlage- vermögen
Republik Paraguay Schuldverschreibung	25 Mio.	105%	77%	Handels- bestand
SAP AG Aktien	10.000	43,--	157,--	Handels- bestand

FORDERUNGEN:

Der Gesamtbestand der Forderungen gegen Kunden und Kreditinstitute (einschließlich der Wertpapiere der Liquiditätsreserve) beträgt 1.065 Mio.

Unser Kunde, die Schlaufuchs GmbH ist notleidend geworden. Unsere Forderungen betragen 4 Mio. Im Vorjahr wurde bereits eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 2 Mio. gebildet.

Im Bestand befinden sich Schuldverschreibungen der Stadt Halle in Höhe von 50 Mio. €

Der Kunde Schüler OHG befindet sich in Konkurs. Es wurde ein Konkursquote von 20% festgelegt. Unsere Forderungen betragen 10 Mio. €

Auf alle sonstigen risikobehafteten Forderungen sollen Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 1,2% gebildet werden.

AUFGABE:

Erstellen Sie rechnerisch nachvollziehbar einen Jahresabschluss in Konto- oder Staffelform unter Berücksichtigung folgender Teilaufgaben:

- a) Ermitteln Sie die Beträge, die auf die einzelnen Wertpapierbestände abzuschreiben sind. Zur Risikovorsorge sollen möglichst hohe stille Reserven gebildet werden
- b) Ermitteln Sie die Beträge, die auf den Forderungsbestand abzuschreiben sind
- c) Sämtliche Kompensationsmöglichkeiten sollen genutzt werden.
- d) Ermitteln Sie den maximal möglichen Betrag, der in die § 340f-Reserve eingestellt werden kann. Die Bank hat das Ziel 5 Mio. in die Gewinnrücklagen einzustellen

## VIIIa. Internationale Rechnungslegung

### Lernziele

- Erklären Sie Unterschiede zwischen HGB- und IFRS-Abschluss
- Erklären Sie die Bilanzierung und Bewertung von Finanzinstrumenten
- Erklären Sie die Vorsorgemöglichkeiten im Kreditgeschäft nach IFRS
- Erklären Sie Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung

### Aufgabe 11:

Eine Bank erwirbt 10.000 Aktien zu je 20,-- €. Es entstehen zusätzliche Transaktionskosten in Höhe von 2.000,-- €. Die Aktien sollen aufgrund eines erwarteten Kursanstiegs wieder verkauft werden.

Welchem Bestand werden die Wertpapiere zugeordnet?

Wie werden die Wertpapiere zum Jahresende bewertet, wenn der Kurs

- a) bei 27,-- € und
- b) bei 18,-- € liegt?

### Aufgabe 12:

Eine Bank erwirbt 15.000 Aktien zu je 18,-- €. Die Papiere werden dem Bestand „Available-for-sale“ zugeordnet. Der Kurs steigt zum Jahresende auf 22,-- €. Zum Ende des nächsten Jahres liegt der Kurs bei 20,-- €. Im übernächsten Jahr dann bei 16,-- €. Wobei dieser Kursrückgang als dauerhaft anzusehen ist.

Wie sind die Aktien an den jeweiligen Bilanzstichtagen zu beurteilen?

Wie sind die Aktien zu beurteilen, wenn sie nach HGB beurteilt werden und der Liquiditätsreserve zugeordnet werden?

IAS/IFRS-Lexikon

**Designation** = die freiwillige Zuordnung von Wertpapieren zum AFS-Bestand (Available-for-sale)

**Finanzanlagen** (sh. Wertpapierausweis)

**Handelsaktiva** (sh. Wertpapierausweis)

**IAS** = International Accounting Standards (=Internationales Regelwerk zur Rechnungslegung). Kapitalmarktorientierte Unternehmen sind verpflichtet einen Konzernabschluss nach IAS zu erstellen.

**IFRS** = International Financial Reporting Standards (= überarbeitete Regelungen der IAS).

**Impairment** = eine dauerhafte Wertminderung von Vermögensgegenständen. Als Orientierung gilt eine Abweichung unter den Buchwert in Höhe von 20% oder sechs Monaten

**Konsolidierung** = Ein Konzernabschluss ist nicht einfach die Summe aus allen Einzelabschlüssen. Im Konzern bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten sowie gegenseitige Kapitalverbindungen und innerhalb der Konzernunternehmen entstandene Gewinne und Verluste müssen aus dem Konzernabschluss entfernt werden. Dieser Vorgang wird als Konsolidierung bezeichnet

**Konzernabschluss** = Für Unternehmen, die einem Konzern angehören, muss zusätzlich zu den Einzelabschlüssen ein „zusammengefasster“ (sh. Konsolidierung) Jahresabschluss aller Einzelunternehmen erstellt werden. Der Grund dieser Regelung liegt darin, dass ein Kapitalanleger ein berechtigtes Interesse hat, die gesamte Unternehmenssituation, also einschliesslich aller Tochterunternehmen, zu überblicken. Nach HGB § 292a muss ein solcher Konzernabschluss nicht zwingend nach den Vorschriften des HGB erstellt werden, sondern kann auch nach internationalen Rechtsvorschriften erstellt werden.

**US-GAAP** = United States Generally Accepted Accountig Principles (= US-amerikanische Bilanzierungsvorschriften). An den US-Börsen werden nur Unternehmen zugelassen, die einen Jahresabschluss nach US-GAAP vorweisen können.

**Wertpapierausweis** = Das Handelsgesetzbuch sortiert die Wertpapiere nach ihrer rechtlichen Gestaltung (Gläubiger- oder Teilhaberpapiere). Die IAS unterscheiden zwischen spekulativen Anlagen (= Handelsaktiva) und nicht spekulativen Anlagen (= Finanzanlagen).

## **IX. Bankenaufsicht I Grundlagen**

### Lernziele

- Erklären Sie die Ziele der Bankenaufsicht in Deutschland
- Erklären Sie die unterschiedlichen Institutionen der Bankenaufsicht
- Nennen Sie wichtige Gesetze im Zusammenhang mit der Bankenaufsicht
- Erklären Si welche Unternehmen der Bankenaufsicht unterliegen

### Wichtige Begriffe:

Europäische Bankenunion  
Makroprudenzielle Aufsicht  
Mikroprudenzielle Aufsicht  
Kreditinstitut  
Einlagenkreditinstitut  
Finanzdienstleistungsinstitut  
Finanzunternehmen

### **Aufgabe 13**

Es war einmal...

Die SachsenLB wurde 1992 in Leipzig gegründet. Die Aufgaben einer öffentlichen Bank liegen in der Abwicklung des Zahlungsverkehrs für den Freistaat und die Sparkassen sowie Finanzierungen im öffentlichen Bereich und Großunternehmen.

Aufgrund der großzügigen Eigenkapitalausstattung (500 Mio. €) und der Refinanzierung durch Schuldverschreibungen verfügt die Landesbank über ausreichend Liquidität, die aber aufgrund der Aufgabenfelder, nur geringe Erträge erbringt.

Entgegen ihrer satzungsmäßigen Aufgaben beginnt die Landesbank verstärkt Mittel in hochverzinslichen Verbriefungen US-Amerikanischer Hypothekenbanken (Rating AAA bis BBB) anzulegen. Diese weisen einen konstanten Wertanstieg auf.

Um die deutsche Bankenaufsicht zu umgehen, finden diese Geschäfte durch Zweckgemeinschaften in Irland statt. Die Refinanzierung erfolgt durch kurzfristige Commercial Papers, die durch eine Kreditlinie in Milliardenhöhe durch die SachsenLB abgesichert werden.

- a) Was bedeutet der Begriff „Anstaltslast“ und welche Auswirkungen hat dies für eine Landesbank/Sparkasse? Warum hat die SachsenLB vor dem Wegfall der Anstaltslast noch Schuldverschreibungen in erheblichem Umfang herausgegeben?
- b) Warum steigt die SachsenLB, entgegen Ihrer Satzung, in den amerikanischen Immobilienmarkt ein.
- c) Beurteilen Sie die kurzfristige Finanzierung zum Zweck des Erwerbs langfristiger Anlagen durch die Irische Zweckgesellschaft.
- d) Versuchen Sie den Zusammenbruch der SachsenLB vor diesem Hintergrund zu erklären